

**Einladung / Aushang zum Fachgespräch „Bildung von Anfang an“
„Beteiligungskiste und mehr... -
Kinder- und Jugendbeteiligung in Bremer Stadtteilen“**

Donnerstag, 16. April 2015, 19:00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen



Heike Blanck
ist Dipl.-Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Kinder- u. Jugendbeteiligung. Im Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt ist sie für die Beratung von Kinder- u. Jugendprojekten zur Mitbestimmung zuständig. Sie berät Jugendliche, Fachkräfte aus der Jugendhilfe, LehrerInnen und Stadtteilbeiräte.



Erika Brodbeck
ist Dipl. Ingenieurin der Landschaftsplanung und Moderatorin für Kinder- und Jugendlichenbeteiligung. Mit ihrem Büro Stadtimpulse (Planung und Beteiligung) arbeitet sie schwerpunktmäßig im Bereich der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an stadtplanerischen Prozessen.



Anne Dwertmann
ist Dipl. Pädagogin (Erwachsenenbildung/Geschichte). Im Lidicehaus bearbeitet sie die Schwerpunkte Demokratieentwicklung gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung. Sie fördert Gedenk- und Erinnerungsarbeit sowie die Entwicklung selbstverantwortlichen und demokratischen Handelns.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Rahmen unserer Fachgesprächsreihe „Bildung von Anfang an“ laden wir Sie herzlich zum Vortrag „Beteiligungskiste und mehr... – Kinder- und Jugendbeteiligung in Bremer Stadtteilen“ ein.

Die Referentinnen, Heike Blanck, Erika Brodbeck und Anne Dwertmann stellen in ihrem Vortrag die Kinder- und Jugendbeteiligung in Bremen und verschiedene Projekte in Bremer Stadtteilen vor. (siehe <http://jubis-bremen.de/>). Gemeinsam mit dem Publikum möchten sie anschließend Ideen entwickeln, wie die Erkenntnisse aus den vorgestellten Projekten für eine Kinderbeteiligung im Kindergarten und in der Grundschule genutzt werden können. Insbesondere behandeln sie die Beteiligungsaspekte:

- Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Ansätze und Modelle der Jugendbeteiligung in Bremer Stadtteilen
- Merkposten: Was kann getan werden, um die Jugendbeteiligung im Stadtteil zu verbessern
- Vorstellung der Bremer Beteiligungskiste
- Gelingensbedingungen für gemeinwesenorientierte Jugendbeteiligungsprojekte

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Mitbestimmung und Beteiligung. Insbesondere die Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte der Kinder sowie die Novellierung(en) des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) trugen dazu bei, dass sich der Blickwinkel auf Kinder und Jugendliche bzw. auf deren Rechte und auch auf ihre Stellung in der Gesellschaft verändert hat. „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen [...] heißt, auf die jungen Menschen zuzugehen, sie ernst zu nehmen, sie zu informieren, sie nach ihrer Meinung und nach ihren Wünschen zu fragen, Verantwortung zu übergeben Engagement zuzulassen und Eigeninitiative zu fördern“ (Hanselmann & Künstner 2005, S. 124). Besonders im Lebensumfeld der jungen Menschen ist ihre Mitbestimmung wichtig. Dabei besteht die Herausforderung, die lokalen Gegebenheiten, die Verschiedenheit und die individuellen Wünsche der Kinder und Jugendlichen bei der Entwicklung und Etablierung von Beteiligungsmodellen zu berücksichtigen. - Weitere Details finden Sie auf der [Fachgesprächsseite](#) im WWW.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ursula Carle & Anika Wittkowski
[Kontakt: wittkowski@uni-bremen.de]

Infos: Das Fachgespräch vom 22.01.15 behandelte das Thema: "Kinderrechte und Partizipation von Kindern". Die Vortragsfolien von Prof. Dr. Ursula Carle und Hans-Günter Schwalm sind online. [\[zur Fachgesprächs-Seite\]](#)

Bitte vormerken: Nächstes Fachgespräch: Donnerstag, den 08. Oktober 2015 zum Thema: „Essenssituationen als Bildungsgelegenheiten in Kita und (Ganztags-)Grundschule“